

Wir laden Sie ein, unsere neuen Räumlichkeiten nach dem Umbau kennenzulernen. Wir freuen uns, Sie in der Ernsdorfstraße 10-12 in Kreuztal begrüßen zu dürfen.

BESTATTUNGSHAUS
Giesler
SEIT 1875



In der Galerie Giesler werden wechselnde Bilderausstellungen von Künstlern und Künstlerinnen aus der Region präsentiert.
Fotos: Bestattungshaus Giesler



Der Platz vor dem Eingang des neuen Objektes wird mit einem 2,70 m hohen Kunstwerk aus Cortenstahl und zwei Skulpturen aus verrostetem Stahl geschmückt.

Schutz und Geborgenheit

Bestattungshaus Giesler wurde umgebaut, erweitert und modernisiert / Tag der offenen Tür

kaio Kreuztal. Am Sonntag, 19. Oktober, lädt das Bestattungshaus Giesler ab 14.30 Uhr anlässlich der Neueröffnung nach erfolgtem Umbau und Erweiterung zu einem Tag der offenen Tür in die Ernsdorfstraße 10-12 in Kreuztal ein.

Das Traditionshaus, das in 5. Generation von Bestattermeister Otto Henrik Giesler geführt wird, wurde in den fast 140 Jahren seit der Gründung im Jahre 1875 Stück um Stück erweitert. Nun erstrahlt es

nach einem weiteren Umbau zukunftsorientiert in neuem Glanz.

Bei dem Umbau wurden trauerpsychologische Aspekte mit Blick auf die Wirkung von Materialien, Formen und Lichtverhältnissen beachtet. Gerade in Phasen der Trauer ist die Empfindsamkeit besonders ausgeprägt.

Im Neubau betritt man eine eigene kleine Welt mit offenen und hellen Räumen und blickt schon im Empfangsbereich auf eine über 4 Meter hohe echte Wald-

mooswand. Ziel war es, eine einladende Atmosphäre zu schaffen, die Schutz, Vertrauen und Geborgenheit widerspiegelt und Trauernde in der schweren Zeit aufzufangen soll. Der Platz vor dem Eingang des neuen Objektes wird mit einem 2,70 m hohen Kunstwerk aus Cortenstahl und zwei Skulpturen aus verrostetem Stahl geschmückt. Eine 50 cm große Edelstahlkugel, die die Welt symbolisieren soll, wird von einer Stele getragen, in die die sechs größten Weltreligionen gelasert sind.

Otto Henrik Giesler dazu: „Mit diesem Kunstwerk möchten wir ausdrücken, dass das Bestattungshaus Giesler allen Menschen bei einem Trauerfall hilfreich zur Seite steht, egal zu welcher Religion man gehört. Die zwei Menschen-Skulpturen, die sich umarmen, sollen symbolisieren, dass alle Menschen miteinander friedlich und respektvoll umgehen sollen.“

Neben der Präsentation der neuen Räumlichkeiten nach dem Umbau möchte Familie Giesler den Gästen die Scheu vor

dem Thema Tod und Bestattung nehmen und in die moderne Bestattungskultur einführen. Es wird Vorträge zu verschiedenen Themenbereichen rund um die Bestattung geben (s. gesonderten Kasten), eingfasst in ein musikalisches Rahmenprogramm.

Auch für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt: Ab 14.30 Uhr lädt Familie Giesler zu kostenlosem Kaffee und Kuchen ein. Ergänzt wird die Neueröffnung durch eine Reihe kultureller Veranstaltungen im November.